

**Feldbelegungen****Grundsteuerart**

Spalte 7 der EW-Nummer

1 = Grundsteuer A

3 = Grundsteuer B

**Schlüsseltexte**

003501 = Grunddaten EW-Feststellung

003502 = Grunddaten Messbetragsveranlagung

003505 = Belegenheit

02350s = Zustellanschrift  
s (1,2,3) = Satz 1, 2 oder 3

0235es = Eigentümeranschrift  
e (1-9) = Eigentümer 1 bis 9  
s (1,2,3) = Satz 1, 2 oder 3

999999 = Kontrollsatz

**Gemeindekennzahl**

siehe statistisches Kennziffernverzeichnis des LDS

**Art der Einheitswert-Feststellung**

0 = Aufhebung des EW

1 = Hauptfeststellung auf 1. 1. 1964

2 = Wertfortschreibung

3 = Artfortschreibung

4 = Zurechnungsfortschreibung

5 = Kombination zwischen Nr. 2 und Nr. 3

6 = Kombination zwischen Nr. 2 und Nr. 4

7 = Kombination zwischen Nr. 3 und Nr. 4

8 = Nachfeststellung

9 = Kombination zwischen Nr. 2, 3, 4

**Grundstücksart**

00 = nicht definiert

01 = Mietwohngrundstück

02 = gemischtgenutztes Grundstück ohne überwiegend gewerblichen Anteil

03 = gemischtgenutztes Grundstück mit überwiegend gewerblichen Anteil

04 = Geschäftsgrundstück

05 = Einfamilienhaus

06 = Zweifamilienhaus

07 = sonstiges bebautes Grundstück

10 = unbebautes Grundstück

**Werte in DM/EURO in der Satzart 003501 (Felder 10/16) – EW-Feststellung**

Auch nach dem 31. 12. 2001 werden die Berechnungen nach wie vor auf Grundlage der DM vorgenommen. Nur die Feststellung selbst (der Einheitswert) ist in Abhängigkeit der folgenden Regeln währungsabhängig:

Feststellungszeitpunkte **bis** 1. 1. 2001

a) Bescheiderteilung vor dem 1. 1. 2002:

Die Feststellung (EW) erfolgt **nur** in DM. Feld 16 ist **nicht belegt**.

b) Bescheiderteilung nach dem 1. 1. 2002:

Die Feststellung erfolgt in DM und Euro. (Felder 10 + 16 sind belegt).

Feststellungszeitpunkte **ab** 1. 1. 2002

unabhängig vom Datum der Bescheiderteilung erfolgt die Feststellung (EW) in Euro (Feld 16).

**Werte in DM/EURO in der Satzart 003502 (Felder 11/12 und 17/18) – Grundsteuermessbetrag**

Hinweis: Durch die genaue Umrechnung des Betrags von 75.000 DM in § 15 Abs. 2 Nr. 1 GrStG in 38.346,89 Euro (vgl. StEuglG) ist sichergestellt, dass die Gemeinde bei der Berechnung der GrSt von dem bisherigen Gesamt-Grundsteuermessbetrag ausgehen kann.

Die Feststellung erfolgt in Abhängigkeit der folgenden Regeln währungsabhängig:

Veranlagungszeitpunkte **bis** 1. 1. 2001

a) Bescheiderteilung vor dem 1. 1. 2002:

Der Messbetrag wird **nur** in DM festgestellt.  
(Felder 17/18 sind **nicht belegt**)

b) Bescheiderteilung nach dem 1. 1. 2002:

Der Messbetrag wird in DM und EURO festgestellt  
(Felder 11/12 + 17/18 sind belegt).

Veranlagungszeitpunkte **ab** 1. 1. 2002

unabhängig vom Datum der Bescheiderteilung wird der  
Messbetrag in Euro festgestellt  
(Felder 17/18 sind belegt).